



Nachhaltigkeitsbericht 2024

GasLINE GmbH & Co. KG

Stand: April 2026



GasLINE

Inhaltsverzeichnis



3 I. Allgemeine Angaben



4 II. Geschäftsmodell, Strategie und Nachhaltigkeitsinitiativen

- 5 2.1 Geschäftsmodell, (Nachhaltigkeits-)Strategie und Initiativen
- 6 2.2 Wertschöpfungskette, Stakeholder Engagement & doppelte Wesentlichkeitsanalyse



9 III. Umweltinformationen

- 11 3.1 Energie und Treibhausgasemissionen
- 13 3.2 Biodiversität
- 14 3.3 Wasser



16 IV. Soziale Informationen

- 16 4.1 Soziale Richtlinien, Verfahrensweisen und künftige Initiativen
- 18 4.2 Beschäftigtenstruktur
- 18 4.3 Gesundheitsschutz und Sicherheit



20 V. Governance Informationen



I. Allgemeine Angaben

Der folgende Nachhaltigkeitsbericht wurde von uns, der GasLINE Telekommunikationsnetzgesellschaft deutscher Gasversorgungsunternehmen GmbH & Co. Kommanditgesellschaft (nachfolgend kurz: „GasLINE GmbH & Co. KG“ oder „GasLINE“), als Einzelberichterstattung, mit Ausnahmen für die sozialen Metriken, in Anlehnung an den EFRAG (European Financial Reporting Advisory Group) Voluntary Sustainability Reporting Standard (VSME) erstellt. Dabei nutzen wir die Berichtsoption B und kombinieren das Basismodul mit relevanten Inhalten aus dem Zusatzmodul. Grundlage unserer Berichterstattung ist eine umfassende doppelte Wesentlichkeitsanalyse gemäß den ESRS-Vorgaben der CSRD.

Der Berichtszeitraum umfasst den 01. Januar bis 31. Dezember 2024. Alle monetären Angaben erfolgen in Euro, und es wurden keine relevanten Informationen ausgelassen.

Unser Hauptsitz befindet sich in Straelen. Ein weiteres Bürogebäude am Standort Essen wird per Warmmiete von der 100%igen Tochtergesellschaft GasLINE CP Customer Projects GmbH bezogen.



II. Geschäftsmodell, Strategie und Nachhaltigkeitsinitiativen





2.1 Geschäftsmodell, (Nachhaltigkeits-) Strategie und Initiativen

Als Betreiber eines bundesweiten Glasfasernetzes sind wir einer der führenden Anbieter von Infrastrukturdienstleistungen für Telekommunikationsanbieter, Stadtwerke, Kommunen und Unternehmen in Deutschland. Wir betreiben und vergrößern ein deutschlandweites Glasfasernetz, das Telekommunikationsunternehmen und weiteren Kunden als Infrastruktur dient.

Unser Geschäft ist nach NACE Rev. 2 im Bereich Information und Kommunikation (J) und dort konkret im Code 61.10 – Drahtgebundene Telekommunikation verortet.

Unser Kerngeschäft bezieht sich auf die Vermietung von unbeleuchteter Glasfaser („Dark Fibre“). Wir bauen unser Netz stetig und zielgerichtet aus, um den steigenden Bedarf an schnellen und hochwertigen Breitbandverbindungen zu erfüllen. Somit unterstützen wir aktiv die fortschreitende Digitalisierung Deutschlands.

Unsere Strategie fokussiert sich auf nachhaltiges Wachstum durch:

- Kontinuierliche Netzerweiterung
- Ausbau des Wholesale-Geschäfts
- Erschließung neuer Kundensegmente
- Investitionen in ökologische Nachhaltigkeit wie Ökostrom, Photovoltaik und CO₂-Reduktionsmaßnahmen

Unsere Finanzierung sichern wir über ein hohes Maß an Eigenkapital, ergänzt durch Mittel- und langfristige Fremdkapitalinstrumente. Wir arbeiten überwiegend im B2B-Segment mit langfristigen Kundenverträgen und spezialisierten Lieferanten aus Tiefbau, Netzwerktechnik und IT.

Für das Nachhaltigkeitsmanagement tragen unsere Geschäftsführer Wolfram Rinner und Michael Schaff die Gesamtverantwortung. Operativ werden sie durch die strategische Geschäftsfeldentwicklung unterstützt.

2.2 Wertschöpfungskette, Stakeholder Engagement & doppelte Wesentlichkeitsanalyse

Unsere Hauptaktivitäten umfassen primär die strategische Planung, den Ausbau sowie den Betrieb der Glasfaserinfrastruktur. Die übergreifende Wertschöpfungskette beginnt bei der Beschaffung der Rohstoffe für unsere Netzkomponenten und erstreckt sich bis zum Betrieb und der Instandhaltung der Netzinfrastruktur.

Zu unseren wichtigsten Stakeholdern gehören:

- Mitarbeitende
- Kunden
- Partner
- Lieferanten
- Gesellschafter



Der Austausch erfolgt strukturiert und ermöglicht eine zielgerichtete Kommunikation sowie die Berücksichtigung relevanter Erwartungen.

Auf Basis der ESRS-Vorgaben haben wir eine umfassende doppelte Wesentlichkeitsanalyse (DMA) durchgeführt. Dabei bewerten wir sowohl:

- Auswirkungen auf Umwelt und Gesellschaft (Impact Materiality)
- Risiken und Chancen für unser Unternehmen (Financial Materiality)

Die Analyse berücksichtigt ökologische, soziale und wirtschaftliche Aspekte und bildet die Grundlage für unsere Berichterstattung nach VSME.





III. Umweltinformationen

Wir verpflichten uns zu einem verantwortungsvollen Umgang mit Umwelt und Ressourcen, wobei der Schwerpunkt auf den für unser Geschäft wesentlichen Themen liegt, die durch die DMA analysiert wurden:

- Klimaschutz
- Energie
- Vereinbarkeit von Berufs- & Privatleben
- Gesundheitsschutz & Sicherheit
- Bodenbezogene Auswirkungen
- Zugang zu Produkten & Dienstleistungen

Wir streben danach, Emissionen zu verringern, den Energieverbrauch zu optimieren und umweltfreundliche Technologien in dem gesamten Netzbetrieb zu fördern.

Zu unseren zentralen Maßnahmen zählen:

- Erstellung einer umfassenden Treibhausgasbilanz („THG-Bilanz“)
- Entwicklung einer CO₂-reduzierten Baustelle zur Minderung von Scope-3-Emissionen
- Bezug von Ökostrom seit 2022
- Installation zahlreicher Photovoltaikanlagen
- Fachgerechte Entsorgung von Abwasser und Sondermüll

3.1 Energie und Treibhausgasemissionen

Unsere Bestrebung ist es, durch die Erstellung einer detaillierten THG-Bilanz und der professionellen Berichterstattung einen Beitrag zur Reduzierung von Umweltbelastungen zu leisten und die damit verbundenen Entwicklungen messbar zu machen. Dabei verfolgen wir das Ziel, die Emissionen unseres Unternehmens langfristig zu minimieren und diese Fortschritte transparent zu dokumentieren. Die Ergebnisse dieser umfassenden Analyse dienen dazu, eine klare und nachvollziehbare Übersicht über die unternehmensbezogenen Emissionen zu schaffen und eine Basis für gezielte Maßnahmen zur Reduktion festzulegen.



3.1.1 Energieverbrauch

Wir erfassen alle Energieverbräuche unserer Gebäude in Straelen sowie unserer Systemtechnikstationen („STS-Standorte“). Außerdem berücksichtigen wir alle weiteren Energieverbraucher, die zu unserem Unternehmen gehören, wie zum Beispiel mobile Anlagen.

Andere Energieverbräuche, etwa der Energieverbrauch aus dem Pendelverkehr unserer Mitarbeitenden oder durch Arbeiten im Homeoffice sowie der Energieverbrauch der GasLINE CP Customer Projects GmbH werden summarisch in der THG-Bilanz berücksichtigt.

Gesamtenergieverbrauch 2024 (MWh)*:

	EE	nicht EE	Summe
Strom	2.120,60	7,68	2.128,28
Kraftstoff	–	75,88	75,88
Summe	2.120,60	83,57	2.204,17

3.1.2 Treibhausgasbilanz und Reduktionsziele

In unserer THG-Bilanz werden alle Emissionen berücksichtigt, die wir direkt verursachen (Scope 1), etwa durch eigene Anlagen, sowie indirekte Emissionen (Scope 2 und 3), die mit der Geschäftstätigkeit verbunden sind, zum Beispiel durch den Energieeinkauf oder die Nutzung von Dienstleistungen. Die Erfassung erfolgt nach einem klar definierten Ansatz, bei dem nur die Emissionen aus Bereichen berücksichtigt werden, die GasLINE kontrolliert oder wesentlich beeinflusst. Das Bürogebäude der GasLINE CP Customer Projects GmbH in Essen fällt aufgrund fehlender operativer Kontrolle in Scope 3.

Die Berechnung der Emissionen erfolgt gemäß ISO 14064-1 und GHG Protocol auf Basis von Primärdaten oder falls nicht vorhanden, nach einem Spend-based-Ansatz.

*aufgeschlüsselt nach erneuerbaren und nicht erneuerbaren Energien sowie nach Strom und Kraftstoff.

Emissionen des Basisjahres 2023 und das Berichtsjahr 2024 nach Emissionskategorien in Tonnen CO₂-Äquivalenten:

Scope	Emissionskategorie	Berichtsjahr 2023	Berichtsjahr 2024
1	Stationäre Verbrennung	20,83	16,70
1	Mobile Verbrennung	0,33	0,50
1	Flüchtige Emissionen	0	0
Ergebnis Scope 1		21,16	17,19
		5,54	7,20
		(local based)	(marktbasiert)
2	Importierte Elektrizität	30,14	994,44
		(market based)	(lokalbasiert)
Ergebnis Scope 2		21,16	17,19
3	Vorgelagerter Transport	28,50	17,00
3	Pendlerverkehr	7,89	9,04
3	Geschäftsreisen	11,98	9,07
3	Beschaffte Waren	885,31	925,76
3	Kapitalgüter	8.133,61	10.642,27
3	Abfallentsorgung	0,48	5,94
3	Nutzung von Dienstleistungen	3.105,24	2.781,5
Ergebnis Scope 3		12.173,00	14.390,58

Umsatz 2024*: 109,9 Mio. €

Bei 14.414,97 Gesamtemissionen in t CO₂-Äquivalenten ergibt sich eine Treibhausgasintensität von 131,2 t CO₂e pro Mio. € Umsatz.

3.2 Biodiversität

Wir haben alle Standorte auf ihre Nähe zu Schutzgebieten untersucht. Dies inkludiert den Bürostandort in Straelen sowie unsere STS-Standorte. Darüber hinaus wird auch hier der Bürostandort der GasLINE CP Customer Projects GmbH in Essen berücksichtigt.

**laufenden Umsätze aus dem Kerngeschäft der Gesellschaft, der Vermietung von Anlagen und deren Verwaltung und Instandhaltung, sowie aus der planmäßigen Auflösung des passiven Rechnungsabgrenzungspostens aus in der Vergangenheit vereinnahmten Nutzungsentgeltvorauszahlungen.*

Mithilfe von Geodaten des Bundesamts für Naturschutz werden Standorte lokalisiert, die sich innerhalb oder im Umkreis von 100 Metern schützenswerter Gebiete wie Flora-Fauna-Gebieten, Nationalparks, Naturschutz- und Vogelschutzgebieten befinden.

Insgesamt liegen 10 STS-Standorte in unmittelbarer Nähe dieser Schutzgebiete. Ein Standort kann im Umkreis von mehreren dieser Gebiete liegen.

Folgende Anzahl innerhalb oder im Umkreis von 100 Metern:

- 3 in Fauna-Flora-Habitat-Gebieten
- 2 in Naturschutzgebieten
- 8 in Vogelschutzgebieten
- 0 Nationalpark

Weiterführend liegt der Bürostandort in Straelen in einem Landschaftsschutzgebiet. Der Standort der GasLINE CP Customer Projects GmbH in Essen liegt in keinem Schutzgebiet.

Diese detaillierte Standortanalyse unterstützt uns dabei, den Einfluss auf sensible Ökosysteme zu minimieren und nachhaltige Schutzmaßnahmen zu entwickeln.

3.3 Wasser

Das Thema Wasser wurde in der doppelten Wesentlichkeitsanalyse nicht als wesentlich für uns bewertet. Für die STS-Standorte ist die Wasserentnahme nicht relevant.

Unser Bürostandort in Straelen, sowie der Standort der GasLINE CP Customer Projects GmbH in Essen, wurden mit dem WRI Water Risk Atlas analysiert.

- Standort Straelen: hohes Wasserstresslevel (40–80%)
- Standort Essen: geringer Wasserstress (<10%)



IV. Soziale Informationen



4.1 Soziale Richtlinien, Verfahrensweisen und künftige Initiativen

Bei uns stehen Sicherheit und Gesundheit unserer Mitarbeitenden im Mittelpunkt. Wir verpflichten uns, durch die Einhaltung gesetzlicher Vorgaben und interner Richtlinien einen sicheren und gesunden Arbeitsplatz zu schaffen und kontinuierlich zu verbessern. Unsere Hausordnung definiert klare Regeln zu Arbeitsschutz, Verhalten, Nutzung von Einrichtungen, Meldung von Vorfällen und Umweltschutz. Die Hausordnung trägt wesentlich dazu bei, Gefahren zu minimieren, den Arbeitsfrieden zu sichern und die Gesundheit aller am Standort Beschäftigten zu schützen.

Zur Sicherstellung gibt es unterschiedliche Verfahrensweisen, wie die Absprache mit den Mitarbeitenden um einen sicheren, gesunden und produktiven Arbeitsplatz zu schaffen und zu erhalten. Dies wird durch die Analyse von Unfall-, Verletzungs- und Gesundheitsrisiken gesichert. Regelmäßige Schulungen unserer Mitarbeiter beginnend mit einer Ersteinweisung, bis hin zu regelmäßigen Pflichtunterweisungen wie beispielsweise der Arbeitsschutzunterweisung, sind für uns ebenso selbstverständlich, wie das Anbieten diverser Gesundheitschecks. Darüber hinaus haben im Geschäftsjahr 2024 Betriebsbegehungen gemeinsam mit unserem Dienstleistungspartner für Arbeitsmedizin, Arbeitssicherheit und Gesundheitsmanagement stattgefunden. Ferner erfolgen in regelmäßigen Abständen Baustellenbegehungen sowie Arbeitssicherheitsausschusssitzungen. Aktuell sind keine weiteren zukünftigen Initiativen zu diesen Themen geplant.

Unser Code of Conduct verpflichtet uns zu Integrität, Fairness, Nachhaltigkeit und Achtung der Menschenrechte. Kinderarbeit, Zwangsarbeit, Menschenhandel und jegliche Diskriminierung sind ausgeschlossen.

Über unseren Compliance-Beauftragten können Verstöße vertraulich, auch anonym, gemeldet werden.

Im Berichtsjahr 2024 wurden keine Vorfälle gemeldet.



4.2 Beschäftigtenstruktur

Im Rahmen der doppelten Wesentlichkeitsanalyse haben wir eine Vielzahl wesentlicher Auswirkungen und Risiken identifiziert, die im Zusammenhang mit unserer eigenen Belegschaft stehen. Wir setzen uns dafür ein, ein unterstützendes Arbeitsumfeld zu schaffen, das das Wohlbefinden der Mitarbeitenden, ihre kontinuierliche berufliche Weiterentwicklung sowie eine faire und gleichberechtigte Behandlung in den Mittelpunkt stellt. Gleichzeitig berücksichtigen wir wesentliche Aspekte im Bereich der Arbeitspraktiken und deren weitergehende gesellschaftliche Auswirkungen.

Angestellte GasLINE GmbH & Co. KG (31.12.2024):

- 12 Gesamt
- 10 Vollzeit, 2 Teilzeit
- 3 weiblich, 9 männlich
- alle Verträge unbefristet

Angestellte GasLINE CP Customer Projects GmbH (31.12.2024):

- 77 Gesamt
- 59 Vollzeit, 9 Teilzeit, 9 Werkstudierende
- 29 weiblich, 48 männlich
- 10 befristet, 67 unbefristet

Fluktuation: 4,82 % (mit Werkstudierenden: 11,22 %)

Tarifbindung: 0 %

4.3 Gesundheitsschutz und Sicherheit

Im Berichtszeitraum gab es keine meldepflichtigen Arbeitsunfälle, keine Todesfälle infolge arbeitsbedingter Verletzungen und keine arbeitsbedingten Erkrankungen der eigenen Beschäftigten.



V. Governance Informationen



Unser Governance-System stellt sicher, dass wir geltende Gesetze und Vorschriften einhalten. Unsere Arbeit basiert auf klaren Richtlinien und Prozessen, die Verantwortungsbewusstsein und umsichtiges Handeln fördern. Wir verfügen über verbindliche Governance-Richtlinien, insbesondere über eine Compliance-Erklärung und unseren Verhaltenskodex.

Diese Richtlinien sind für alle Mitarbeitenden verbindlich und fördern Integrität sowie rechtmäßiges Verhalten. Die Richtlinien sind im Unternehmen verankert; Informationen hierzu sind intern zugänglich und in Teilen öffentlich kommuniziert, um Transparenz gegenüber Stakeholdern zu gewährleisten.

Um Governance-Risiken aktiv zu steuern, haben wir spezifische Verfahren und Maßnahmen implementiert. Dazu zählen insbesondere:

- Regelmäßige Schulungen zur Sensibilisierung für Korruption und Bestechung
- Durchführung von Risikobewertungen
- Definierte Freigabeverfahren für sensible Transaktionen

Zudem besteht ein Whistleblowing-Verfahren, das Stakeholdern ermöglicht, Verdachtsfälle vertraulich zu melden.

Diese Maßnahmen stärken die Unternehmensintegrität und unterstützen die Einhaltung gesetzlicher sowie interner Vorgaben.

Die Geschäftsführung von GasLINE besteht aus zwei männlichen Mitgliedern. Die Geschlechterverteilung liegt bei 0%.





GasLINE

Published by:

GasLINE
Telekommunikationsnetzgesellschaft deutscher
Gasversorgungsunternehmen mbH & Co. KG

Paesmühle
Paesmühlenweg 12
47638 Straelen
Germany

Contact GasLINE
+49 2834 7032-0

info@gasline.de
www.gasline.de